

Kreisblatt

für den Kreis Malmédy.

Das Kreisblatt kostet mit der Mittwochsbeilage 1 Mk. 50 Pf. Familienblatt 1 Mk. 20 Pf. Sonntagsbeilage 1 Mk. 20 Pf. Illustrirtes Unterhaltungsblatt vierteljährlich 1,40 Mk.; durch die Post bezogen 1,75 Mk. ohne Bestellgeld.

Insertionsgebühren für die 3-spaltige Garmond-Zeile oder deren Raum 20 Pfennige. Inserate in tabellarischem und Ziffernsatz sowie Reklamen 50 Pf. die Zeile. Bei Jahresaufträgen angemessener Rabatt.

Druck und Verlag von P. J. Doeppgen in St. Vith (Eifel).

Kreisblatt für den Kreis Malmédy erscheint wöchentlich zweimal und am Mittwoch und Samstag ausgegeben. Bestellungen werden bei allen Postanstalten, Bandbriefträgern und in der Expedition entgegengenommen. Abonnementspreis beträgt, pro Quartal in St. Vith oder in der Expedition abgeholt 1 Mk.; durch die Post bezogen 1 Mk. 25 Pfennig ausschließlich der Bestellgebühren.

Verantwortlicher Redacteur P. Doeppgen.

No. 28.

St. Vith, Samstag den 5. April 1902.

37. Jahrgang.

Bestellungen

auf das

Kreisblatt für den Kreis Malmédy (2. Quartal 1902)

den 2 wöchentl. Beilagen „Illustrirtes Familienblatt“ 8seit. u. „Illustr. Unterhaltungsblatt“ 8seit. werden fortwährend bei allen Postanstalten und in der Expedition zu St. Vith angenommen und die erscheinenden Nummern soweit der Vorrath reicht, nachgeliefert.

Amfl. Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Ich mache ergebenst darauf aufmerksam, daß nur diejenigen Personen zur Teilnahme an dem vom 8.—11. April in Wüllingen stattfindenden Obstbaumkursus zugelassen sind, welche eine Mitteilung von hier erhalten haben. Malmédy, 3. April 1902.

Der Landrat,
Dr. Kaufmann.

Bekanntmachung.

Der öffentliche Verkauf der von der landwirtschaftlichen Abteilung eingeführten Stiere findet am Montag, den 14. April d. Js., Nachmittags 4 Uhr am Bahnhof Montzenau statt.

Der Landrat,
Dr. Kaufmann.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 123, Nr. 7 der Deutschen Wehrordnung wird hierdurch bekannt gemacht, daß in den diesjährigen Klassifikationsterminen und zwar am 21. und 24. März die Reklamationen der Wehrmänner Paul Bürg in Crombach, Josef Reßler in Hünningen und Josef Marante in Hünningen

entschieden ist und die letztgenannten hinter den letzten Jahrgang der Landwehr 1. Aufgebots zurückgestellt worden sind. Malmédy, den 28. März 1902.

Der Civ.-Vorstand der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Malmédy,
Dr. Kaufmann, Landrath.

Bekanntmachung.

Während des Monats März d. Js. sind hier nachbenannte Personen Jagdscheine ausgestellt worden.

Inländer Jahres-Jagdscheine.
1. Since Heinrich Berviers vom 7. März 1902 ab.
2. Albert Franz Malmédy „ 9. „ „ „
Malmédy, 1. April 1902.

Der Landrath, J. B. :
Kauff.

Vorstandssitzung

der landwirtschaftlichen Sozialabteilung St. Vith-Malmédy. St. Vith, 26. März 1902.

Im Gasthofe Genten hier selbst fand heute eine Versammlung des Vorstandes der landwirtschaftlichen Sozialabteilung St. Vith-Malmédy statt, die gegen 4 1/2 Uhr Nachmittags eröffnet wurde.

Anwesend waren: Direktor Dr. Kaufmann-Malmédy, Vizepräsident Hinderbasen, Brück-Recht, Chavet-Wirzfeld, Wagner-Recht, Dohr-Keuland, Ennen-St. Vith, Freichel-Reichsmes, Gauger-St. Vith, Gennes-Recht, Gruppe-Malmédy, Malmédy, Hilgers Jof.-Bütgenbach, Kirch-Bütgenbach, Kreis-Amel, Müller-Heppenbach, Reiben-Gimerscheid, Weier-Recht, St. Vith, Sieberath-Manderfeld, Schulzen-Weidenberg, Schumacher-Brinkelt, Heinrich und Vitus Lerch-St. Vith und van Wersch-St. Vith.

Als Gast: Kreis-Schulinspektor Dr. Kremer-Malmédy, die übrigen Mitglieder waren entschuldigt.

Tagesordnung:

1. Berlesung des Protokolls der vorigen Sitzung. Der Anschließende stellt der Vorsitzende die Beschickung der Düsselborfer Ausstellung mit Vieh aus dem hiesigen Kreise unter Bezug auf den Beschluß in der vorhergegangenen Vorstandssitzung nochmals zur Besprechung. Die Vorstandssitzung ist auch jetzt der Ansicht, daß die Beschickung

erfolgen soll, um möglichst einen gesammten Ueberblick über die Viehzucht der Rheinprovinz zu ermöglichen und dabei auch die Fortschritte nachzuweisen, welche die Viehzucht in den letzten Jahren im Kreise Malmédy erzielt hat. Um die Teilnahme der Bevölkerung an dem Unternehmen annähernd festzustellen, soll es bei der beschlossenen Voruntersuchung der angemeldeten Tiere bei Gelegenheit der Stierführung sein Bewenden behalten.

Der Weiteren beschloß die Versammlung, daß die Eintragung der Pferde in das Stammbuch am 4. April d. J. für die Pferdebesitzer kostenlos stattfinden soll und die Kasse der Sozialabteilung die entstehenden Eintragungsgebühren zur Hebung der Pferdezücht übernimmt.

2. Vortrag des Geschäftsführers Hiller über die Vieh-Ein- und Verkaufsgenossenschaft zu Kölln.

Nach den Ausführungen der Herrn Hiller bezweckt der direkte Ein- und Verkauf der Landwirte durch die Genossenschaft zunächst Zeitersparnis, da der Landwirt nicht genötigt ist, die Märkte mehrmals zu besuchen und Vieh ein- oder besonders um es zu verkaufen. Sodann wird durch den direkten Verkauf die Erzielung höherer Preise erhofft, da der Gewinn der Zwischenhändler in Wegfall und wenigstens zum Teil dem Verkäufer bzw. Ankäufer zu Gute kommt. Für die hiesige Gegend kommt im Wesentlichen der Verkauf von Spannschafen und Weidewiehe, sog. Mastlähnen in Betracht. Da nun häufig bei der Genossenschaft in Kölln Nachfrage z. B. nach Weidewiehe besteht, so würde dieselbe, falls Offerten aus hiesiger Gegend bei ihr vorlägen, sehr wohl in der Lage sein, ihren Bedarf auch im hiesigen Kreise zu decken; falls die Angebote in Bezug auf Qualität und Preis mit der Nachfrage übereinstimmen. Notwendig ist es daher, daß die Genossenschaft mit ausreichenden Offerten versehen wird, welche sich über Rasse, Geschlecht, Alter, Farbe, annäherndes Gewicht und Preis aussprechen müssen. Diese Offerten sind übrigens für die Landwirte nicht bindend, sondern „freiweisend“, so daß jederzeit inzwischen zu besseren Preisen als den offerirten verkauft werden kann. Geschieht das, so muß der Genossenschaft Mitteilung gemacht werden, damit diese die Offerte streicht. Da die Genossenschaft nun in der Regel nicht wegen eines einzigen Stückes ihre Vertreter zu den offerirenden Landwirten oder auf die Märkte schicken kann, so empfiehlt es sich, Orts- oder Rasinowise die Offerten zu sammeln und an die Genossenschaft abzugeben. Zweckmäßig würde die Anmeldung bei dem Vorsitzenden des Rasinos erfolgen und von diesem weitergesandt werden. Die Genossenschaft teilt alsdann mit, ob sie Ankäufer hat oder nicht. Es ist selbstredend, daß nunmehr die Landwirte nicht von der Meinung befangen sein dürfen, die Genossenschaft kaufe sicher alles Vieh, daß ihr offerirt werde und zahle auch stets die geforderten Preise. Es besteht aber, da die Genossenschaft stets große Aufträge hat, die nicht unberechtigte Hoffnung, daß sie einen Teil ihrer Ankäufe auch im Kreise Malmédy machen wird, zumal die Viehpreise hierorts nicht so hoch stehen als anderwärts. Auf diese Weise würde eine für den Landwirten günstige Konkurrenz geschaffen. Die Besorgnis, daß etwa die Märkte des Kreises Schaden erleiden könnten, sei als unbegründet zu betrachten, da bekanntlich auf allen Märkten viel überständiges Vieh vorhanden und somit bewiesen ist, daß stets viel weniger Käufer als Verkäufer am Plage sind.

3. Die übrigen Punkte der Tagesordnung konnten wegen der vorgerückten Stunde nicht mehr zur Verhandlung gelangen.

Der Direktor, Dr. Kaufmann. Der Schriftführer, (gez.) Freichel.

Wochen-Ueberblick

Am Vormittage des Ostermontages wohnten der Kaiser und die Kaiserin dem Gottesdienst in der Garnisonkirche in Berlin bei. Am Nachmittage begaben sich die Majestäten mit den Söhnen und der Tochter nach Schloß Bellevue, wo Oster-Eier gesucht wurden; hierzu waren Prinz und Prinzessin Friedrich Leopold geladen, und eine Reihe weiterer Einladungen war ergangen. Der Kaiser hat aus seiner Privatgastliste mehrere Beihilfen bewilligt und zwar: zum Bau einer katholischen Schule in Chrostowo 20 000 Mk., zum Neubau der Schule in Embin 7000 Mk., zum Neubau einer paritätischen Schule in Schadowitz 11 300 Mk. und zum Erweiterungsbau der katholischen Schule zu Groß-Mertin 1700 Mk. Der Staatssekretär Graf Poladovsky traf am Dienstag Abend in München ein, um sich mit der bayerischen Staatsregierung, insbesondere mit dem Ministerpräsidenten Grafen v. Crailsheim, über verschiedene schwebende Fragen persönlich ins Benehmen zu setzen. Die Blättermeldung, daß Graf Poladovsky mit der sächsischen Regierung über die Reichsfinanzreform verhandelt, ist dahin zu ergänzen, daß Graf Poladovsky im Auftrage des Reichskanzlers während der Osterferien die Hauptstädte der größeren Bundesstaaten besucht, und mit den Regierungen

von Sachsen, Bayern, Württemberg und Baden über gewisse Detailsfragen der Wirtschafts- und Finanzpolitik zu beraten. Der Hauptvorstand des Deutschen Ostmarken-Bereins hat beschlossen, Anfang September einen „Deutschen Tag“ in Danzig zu veranstalten, wo die deutsche Sache in letzter Zeit einen großen Aufschwung genommen hat. Die Ortsgruppe Danzig des Deutschen Ostmarken-Bereins ist in wenigen Wochen von 80 auf über 500 Mitglieder gewachsen. In der Reichstagsitzung vom 4. März d. J. hat der Abgeordnete Dr. Herkfeld behauptet, der kaiserliche Konsul Brainholt in Esbjerg (Dänemark) habe deutsche Heizer zu Geld- und Gefängnisstrafen verurteilt, und als sie aus der Haft entlassen worden, ihnen ihre Sachen und Papiere verweigert. Nach den amtlichen Ermittlungen hat sich, wie jetzt bekannt gemacht wird, diese Behauptung als unbegründet erwiesen. Im Januar d. Js. ist in Esbjerg ein deutscher Heizer wegen Arbeits-Verweigerung nicht vom Konsul Brainholt, sondern von dem zuständigen dänischen Seegerichte bestraft worden. Der Konsul hat dem Verurteilten nach Verbüßung der Haft dessen Sachen und Papiere sofort herausgegeben, sobald die dazu erforderliche Einwilligung des beteiligten Schiffsführers beschafft war.

Der Reichskanzler, Graf Bülow, ist in Venedig vom italienischen Minister des Aeußern, Prinetti, besucht worden. Das Ergebnis der Minister-Konferenzen in Venedig kann nur als sehr erfreulich bezeichnet werden. Schon die Thatsache, daß der Leiter der auswärtigen Politik in Italien sich beilegte, die gute Gelegenheit zu einer unmittelbaren Aussprache mit dem deutschen Reichskanzler zu benutzen, dürfte als Beweis für die freundschaftlichen Gesinnungen der italienischen Regierung aufgefaßt werden. Die deutsch-italienischen Beziehungen haben sich durch die Zusammenkunft in ihrer bisherigen Herzlichkeit bedeutend gefestigt. Ein Artikel der offiziellen „Agenzia Italiana“ bezeichnet die Zusammenkunft als ein Ereignis von großer Bedeutung; beide Staatsmänner hegten den lebhaftesten und aufrichtigsten Wunsch, das Verhältnis zwischen den beiden Staaten so innig wie bisher zu lassen. Der holländische Kabiretschef Dr. Kuyper ist am Montage nach Berlin gereist, um die Einrichtungen der deutschen technischen Hochschulen, über die er sich enthusiastisch äußerte, zu studieren. Politische Motive sind mit seiner Reise nicht verbunden. Nach wochenlangem Ringen mit dem Tode ist Cecil Rhodes 50 Jahre alt, in Kapstadt gestorben. Sein Scheiden hat begreiflicherweise in England einen schmerzlichen Eindruck hervorgerufen. Denn mit allen seinen Mängeln, die auch die aufrichtigsten Verehrer dieses Mannes nicht verkannten, sah die Mehrheit seiner Landsleute in dem „Kolob von Rhodesien“ den verständnisvollsten und thatkräftigsten Förderer des Reichsgebanten, den er durch die Erwerbung riesiger Landstrecken im schwarzen Erdteil zu siegreichem Ausdruck gebracht hatte. Es hat dem ungekrönten König von Südafrika in der öffentlichen Meinung seiner Heimat wenig geschadet, daß Männer von feinerem sittlichen Empfinden nicht selten die Methoden seiner Kolonialpolitik streng verurteilten. Auf dem südafrikanischen Kriegsschauplatz haben am Vaal mehrere für die Engländer ungünstige Faktoren-Beiter von Eingeborenen schwer verwundet worden. Der Termin für die Wahlen der französischen Deputiertenkammer ist endgiltig auf den 27. April festgesetzt worden.

Vermischtes.

* St. Vith, 1. April. Wie wir von zuverlässiger Quelle vernehmen, wird am 15. Juni d. Js. der berühmte Luftschiffer Santos Dumont den Bichelthurm mit seinem leibbaren Luftschiff umgondeln. Ein angesehener St. Vither Sportmann hat zu diesem Zwecke 100 000 Mk. gespendet.

— Aus dem Wurmthal, 31. März. In der hiesigen Gegend tritt seit einiger Zeit der Typhus und die Diphteritis recht bössartig auf. In verschiedenen Familien sind bereits mehrere Personen erkrankt. Todesfälle sind jedoch bis jetzt nur vereinzelt vorgekommen.

— Aus dem Ruhrkohlenrevier, 31. März. Die Zeitung des deutschen Bergarbeiter-Verbandes, welche die Kündigungen und Entlassungen im Ruhrgebiet statistisch feststellt, gibt die Zahl der Kündigungen bis heute auf annähernd 10 000 an. In letzter Zeit sind entlassen auf Louise Tiefbau 170, Roland 60, Selterbeck 58, Breußen 8, Reddinghausen II 20, Julia 12, Wilhelmine Viktoria 65, Kaiser Friedrich 32, Dahlbusch 100, Prosper 130, Ludw. 67, Hugo 79, Tremonia etwa 50, Heinrich Guskav etwa 80, Königshorn 35, Hansemann etwa 100, Zollverein III und IV 85, Präsident 150, Hasenwinkel 150, Wiesehe 53, Carolus-Magnus 20 Mann. Für die Entlassenen ist es sehr schwer, Arbeit zu erhalten, da die Eisenwerke keine neuen Arbeiter einstellen. Im Baugewerbe finden nur einzelne vorübergehend Beschäftigung.

— Bonn, 1. April. Für das 75. Stiftungsfest des

Corps Borussia, das am 17., 18. und 19. Juni unter Teilnahme des Kaisers gefeiert wird, ist das Programm endgültig wie folgt festgesetzt worden: 17. Juni, Abends 8 Uhr Begrüßungskneipe im Hotel Goldener Stern; am 18. Juni, Mittags 12 Uhr F. C. C. im Corpshaus, Aufnahme eines Gruppenbildes, daran anschließend Rundfahrt durch die Stadt, 2 Uhr Festdiner im Saale der Besesselschaft, Abends 8 Uhr Festkommers in der Beethovenhalle; am 19. Juni, 12 Uhr Frühstück auf dem Alten Zoll, 2 Uhr Rheinfahrt, Mittagessen in Remagen (Hotel Fürstenberg), Abends Rückfahrt, Besichtigung der Rheinufer. Der Kaiser fährt von hier am 20. Juni, Morgens nach Aachen.

— Köln, 2. April. Zwischen den beiden Infanterieregimentern Fehr. v. Sporr, 3. westl. Nr. 16, und dem 5. Rhein. Nr. 65 fand gestern der Wechsel der Garnison statt. Ersteres, welches seit dem Feldzuge 1870/71 in Köln in Garnison und zuletzt in den Kasernen am Neumarkt, an der Richmodstraße und an der Machabierstraße in Quartier lag, hat gestern Morgen gegen 9 Uhr diese verlassen und zog mit klingendem Spiel nach Ahrhül, wo das Regiment sich sammelte, um über die Schiffbrücke nach Mülheim zu ziehen, wo es die vor mehreren Jahren neu erbaute, bisher vom 65. Regiment bewohnte Kaserne beziehen wird. Das 65. Regiment hatte schon früh Morgens unsere Nachbarstadt Mülheim verlassen und sich auf der Mülheimer Heide gesammelt, von wo es gegen 10 Uhr in Köln, seinem früheren langjährigen alten Stabsquartier, einzog. Die Mülheimer Bürger hat dem Regiment, als der ersten Garnison, als Andenken zwei silberne Tischleuchter für das Offizierkasino gewidmet, die dem Offizierkorps von einer Deputation, bestehend aus dem Oberbürgermeister und mehreren Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung von Mülheim, überreicht wurden.

— Mülheim a. Rh., 2. April. Eine hiesige Schiffsbauwerkstatt hat zwei Pontons mit einem Eigengewicht von 5000 Centnern fertiggestellt, die für das Kanonenboot „Panther“ während der Düsseldorfer Ausstellung bei niedrigem Wasserstand als Schwimmdock dienen sollen. Ein Obermaat und 6 Matrosen des „Panther“ begleiten heute die Pontons, nachdem sie zu Wasser gelassen waren, nach Düsseldorf.

— Soest, 27. März. Als Bahnbeamte gestern Morgen auf hiesiger Station einen Gültzugwagen öffneten, kam ihnen ein prächtiger Bär entgegen, welcher nicht wenig Lust zeigte, seine Befreiung zu erzwingen. Meister Ptz, welcher sich auf einem Transporte zum Zoologischen Garten in Münster befand, hatte sich aus seinem Eisengitter befreit und eine wahre Bewältigung unter den übrigen Gütern, darunter Schinken und Butter, angerichtet, welche ihm einen großen Durst erzeugt hatten. Man ließ ihm etwas Wasser zukommen, und dann erfolgte nach eingetretener Nachricht der Weitertransport ohne Umladung des Waggons an den Bestimmungsort des braunen Gesellen.

— Der Heringsfang auf hoher See wird von Emden aus in diesem Jahre mit 66 Fahrzeugen unternommen werden, wovon entfallen: Auf die Emdener Heringsfischerei A.-G. 31 (darunter 1 Dampfer), auf die Heringsfischerei A.-G. „Dollart“ 11, auf die Fischerei A.-G. „Reptun“ 24 Schiffe.

— Sturm an der Nordsee Küste. Aus Hamburg wird vom 30. März gemeldet: Seit Mitternacht herrscht hier ein schwerer Nordweststurm. Heute Vormittag ist eine Sturmfluth eingetreten; die Wasserhöhe betrug heute Morgen nach 9 Uhr 12 Fuß 6 Zoll. Falls der Sturm anhält, ist Abends noch eine höhere Fluth zu erwarten. Bei Cuxhaven ist ein kleines Fahrzeug gestrandet und gesunken. Der Schiffer ist ertrunken. Das Krautlandschiff ist durch den Sturm von der Station abgetrieben und an den Strand geworfen worden. Beamte der Marinestation sind zur Hilfeleistung abgegangen. Die Schiffsahrt ist durch den Sturm sehr behindert. Nur wenige Schiffe sind eingelaufen und von den zahlreichen zur Abfahrt bereiten Fahrzeugen wenige in See gegangen. — Weiter schreibt die „Hamburger Börse“ am 31. März über den schweren Sturm: Der Sturm fordert unter den Küstenschiffen zahlreiche Opfer, da er mit solcher Wüthigkeit anbrach, daß die kleinen Schiffe sich nicht rechtzeitig in Sicherheit bringen konnten. Ein Finkenwärdiger Fischerkutter ist auf der Unterelbe bei Otterndorf verloren gegangen. Die gesammte Besatzung soll ertrunken sein. Zwei andere Finkenwärdiger Fischerkutter sind in der Wesermündung gestrandet und gesunken. Die Besatzung dieser beiden Fahrzeuge ist gerettet. — Das gestern bei Cuxhaven als gesunken gemeldete Fahrzeug war das „Tialt Elste“ (Schiffer de Bühr) mit Cement von Schwarzenhütten nach Varel bestimmt. Die an Bord befindliche Frau des Schiffers sowie der Schiffer selbst sind ertrunken. Nur ein Knecht wurde gerettet. — Das Krautlandschiff ist auf seine Station zurückgeführt. Dasselbe war nur etwas vertrieben. Gestern Nachmittag begann der Sturm abzuflauen.

— Ueber 28,000 Aerzte praktizierten im Jahre 1901 in Deutschland, also 800 mehr als im Jahre vorher. Von diesen Aerzten versterbten weit mehr als die Hälfte ein Einkommen unter 3000 M. Es kam in Deutschland auf 2000 Einwohner ein Arzt, in den großen Städten ist natürlich das Verhältnis noch weit ungünstiger. In Betracht gezogen muß außerdem werden, daß mehr als der vierte Theil der Bevölkerung durch die Krankensaftengeschgebung der freien Behandlung entzogen ist.

— Die Bevölkerung Berlins hat sich, nach den neuesten Feststellungen vom 31. Dezember 1900 bis zum 31. Dezember 1901 von 1,888,710 Personen auf 1,901,567 vermehrt, hat also im Laufe des Jahres 1901 einen Zuwachs von nur 12,857 Personen gehabt, während im Jahre 1900 der Bevölkerungszuwachs 42,493 betragen hatte. Diese Verlangsamung der Bevölkerungszunahme ist eine Folge der im Jahre 1901 eingetretenen Verminderung der Zugzüge und der gleichzeitigen Vermehrung der Fortzüge. Der Bevölkerungszuwachs des letzten Jahres ist

allein durch den Geburtenüberschuß zu Stande gekommen. Bemerkenswerth ist, daß an dem Zuwachs von 1901 die weibliche Bevölkerung noch mit 11,780 Personen (im vorhergehenden Jahre mit 18,843) theilhaftig ist, die männliche dagegen mit der ganz außerordentlich geringen Zahl von nur 1077 Personen (im vorhergehenden Jahre mit 23,650). Am 31. Dezember 1901 standen 903,116 männlichen Personen bereits 998,451 weibliche gegenüber, so daß unter je 1000 Einwohnern 475 männliche und 525 weibliche waren.

— (Die Tragik der Rennbahn.) An dem gestrigen zweiten Renntage in Carlshorst hatte der Regen den Boden vollständig aufgeweicht. Beim ersten Rennen stürzte der Leutnant Suermond zwei Mal kopfüber, Graf Walter Königswald brach sich das Schlüsselbein; beim fünften Rennen stürzte der Jock y Ferabach so unglücklich mit seiner Stute „Harpune“, daß diese mit gebrochenem Genick regungslos liegen blieb. Neben dem Pferde lag ebenfalls mit gebrochenem Genick todt der durch die Hufe der über ihn hinweggaloppirenden Pferde furchtbar zugerichtete Jock y.

— (Hochwasser in Frankreich.) Aus allen Theilen Frankreichs, namentlich aus dem Dauphiné und der Auvergne laufen beunruhigende Nachrichten über Hochwasser ein. In Folge des milden Frühlingwitters ist der Schnee im Hochgebirge sehr rasch geschmolzen und vielfach überdies anhaltende Gewitter eingetreten. Die Rhône, die Isère, der Droc sind ausgetreten und haben große Verheerungen angerichtet. Im Kreise von Ambut bei Clermont-Ferrand wurde der Mühlenbesitzer Degeorges mitten in der Nacht vom Hochwasser überrascht. Er suchte seine Frau und seine Tochter zu retten, indem er sie auf sein Pferd setzte, allein die Bogen rissen Pferd und Reiterinnen fort, die bisher nicht aufgefunden werden konnten.

— Die Pest in Indien. In der Provinz Banjab wüthet die Pest. Monatlich sterben durchschnittlich 70,000 Personen. Maßregeln sind getroffen, um die Verbreitung der Epidemie nach Simla zu verhindern.

— 1127 Todesfälle in Folge Cholera sind in der letzten Woche in Hedhas (Arabien) vorgekommen. Das Gesundheitsamt trifft alle Vorkehrungsmaßregeln, um die Einschleppung der Epidemie in Egypten durch zurückkehrende Pilger vorzubeugen.

— (Großfeuer.) In der Stadt Futur (Japan), wo sich bedeutende Seidenfabrik befinden, sind 400 Häuser eingedäschert worden.

— (Eine Scene aus dem Tierleben.) Eine interessante Beobachtung wurde kürzlich in Merseburg am rechten Saalufer gemacht. Dort bemerkte, wie der Korrespondent berichtet, ein Spaziergänger eine große Zahl von Krähen, die mit lautem Geschrei nach einem tagenähnlichen Tiere stießen, das sich wütend gegen die geflügelten Feinde wehrte. Ein herbeigekommener Fischermeister trat dem Kampfplatz näher und sah, wie eine starke Fischotter in Folge seiner Annäherung von der Stelle entfloß und einem Gewässer auf den Werderwiesen zueilte. Zurückgelassen hatte der Räuber einen 7 1/2 Pfund schweren Hecht, der eben erst in der Saale gefangen war und trotz einer schweren Wundwunde noch mehrere Stunden lebt. Das Krähenvolk war im Begriff, der Otter ihren Raub abzufragen, und hätte dies auch, wie der Fischermeister berichtet, gemeinsam sicher fertig gebracht, wenn er nicht dazu gekommen wäre.

Briefkasten.

N. N. Alersteg. Der Artikel den Sie uns einsenden, wird zwar unsere Leser wenig interessieren, doch wollen wir ihn als ein trauriges Zeichen der Zeit in unsere Spalten aufnehmen. Sie haben Recht, die Kultur, die alle Welt belebt, hat auf die Gifel sich erstreckt.

Am 1. April d. Js. fand zwischen zwei Studierenden der agrarischen hienestralschen Akademie, welche beide dem Korps „Magnum bonum“ angehören, ein Krummhalsduell auf 12 km. Entfernung mit sprunghaftem Avancieren statt. Trotz dieser schweren Bedingungen ist der Zweikampf, wie durch ein Wunder, unblutig verlaufen. Fragen wir nach den Ursachen dieses so tieftraurigen Vorkommnisses, so finden wir, wie so taufenbach, auch hier die Antwort: „Cherchez la femme!“ Thatsächlich ist es ein Weib, und dazu noch ein Wesen, weder der schönen Helena noch den 3 Grazien ähnlich, welches eine Entzweiung der Gemüter herbeigeführt hat. Da ihut's wahrlich noth anzusprechen: „Holder Friede, süße Eintracht, Weilet, weilet, freundlich über unserer Stadt.“

Foulard-Seide 95 Pf.

bis Nr. 5.65 p. Met. für Blausen u. Robensome „Henneberg-Seide“ in schwarz, weiß und farbig von 95 Pf. bis Nr. 18.65 p. Met. Absolut kein Zoll zu zahlen u. da die portofreie Lieferung der Stoffe durch meine Seidenfabrik auf dem Rhein erfolgt. — Nur echt, wenn direkt von mir bezogen! Muster umgehend C. Henneberg, Seidenfabrikant (R. u. R. Postk.) Zürich.

Warum raucht  Jung und Alt

sogern Oldenkott Eichhörnchen? Tabak mit den Tabak mit den Tabak mit den Weil derselbe leicht, preiswert, nicht gefärbt, nicht parfümiert, also naturrein und deshalb wohlkömlich ist. Alleinige Fabrikanten:

Henric Oldenkott senior & Comp. Rees am Rhein. Fabrikate in den Preislagen von 20 Pfg. bis Mk. 1.— pro Packet.

Weitere tüchtige Wiederverkäufer für meine Fabrikate: Asphalt-Dachpappen Isolirplatten, Patent-Falztafeln, KOSMOS, Carbolneum, Lacko etc. gesucht. W. Andernach in Beuel a. Rhein.

Milchenträhler „HANNOVERA“

die beste, dauerhafteste, bequemste und billigste Maschine der Neuzeit, leicht transportabel, liefert unter weitgehendster Garantie gegen Ratenzahlung

Jos. Lentz-Linnartz, St. Vith.

Die Maschine ist in vielen Dörfern des Kreises Malmédy sowie auch ausserhalb desselben bis zu 5 Stück in einer Familie in Betrieb. 30f

22 Millionen Mark darunter Haupttreff. Jahr. von Mk. 3x480 000, 3x240 000, 3x20 000, 3x48 000, 6x16 000. Kommen im Laufe der Vereinszeit zur Verlosung. Jedes Loos ein Treffer. Die kleinsten Treffer betragen mindestens ca. 97 pC des Einsatzes daher bei Verlosung fast KEIN RISICO. Unsere Gesellschafts-Kombinationen bieten die größten Gewinnchancen. 112 Verschiedene Nummern. Monatlich Beteiligung nur Mk. 4. Anmeld. befördert umgehend. W. WALTER, Essen 207.

Starker Bäckerlehrling

aus guter Familie für sofort oder gleich nach Ostern sucht. Wäsche frei. Monatlich 3 Mt. Lohn. Ausst. i. d. Exp.

2 junge fleißige Dienstmädchen

welche auch melken können baldigt gesucht. Zu erf. an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Ein Schuhmachergefelle und Lehrling für sofort gesucht.

2 Nic. Freres, Espel.

Ein tüchtiger Stellmachergefelle

für sofort gesucht. Wo sagt d. Exp. h. Bl.

Lehrling

oder angehender Schneidergeselle gesucht. Gregor Daleiden, Schneidermeister in St. Vith.

3 Zuchtstiere

2 angeführte im Alter von 23, 18 und 12 Monaten stehen zu verkaufen bei Jos. Girten in Born.

Zwei Weidfelder

stehen zu verpachten. Ed. Terren, St. Vith.

Bäckerlehrling, der gleich Bohn bezieht, fort gesucht.

1 Wih. Schreiber, Imgenkroich b. Montjoie

Ein Mädchen

für alle Hausarbeit als Zweitmädchen gesucht. Rath Jonen, Apostelnkloster 22 Köln.

Mein in Lommersweiler, in der Kirche gelegenes

Haus,

in welchem ich schon 6 Jahre mit gutem Erfolg gemischtes Waarengeschäft betreibe, steht mit Lust zu verkaufen oder zu verpachten. Einziges Gebot am Plage.

Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer Joh.

Original Eckendorfer RUNKELSAMEN

direkt vom Züchter von Borries in Eckendorf. Kolossale Erträge liefernd.

Unter den Züchtern der schwersten Knollen, aus bei mir gekauften Samen, werden im Herbst 3 Preise vertheilt. Rud. Krings, St. Vith.

Schuhe mit der St...

sind die Man erhält diesel schriftliche Bestellung, in nur prima Ausführung & be

Ad. Ri

Ein eleganter

Braekwagen als OMNIBUS

Landauer, H offener Wagen & Milch billig zu ve

Wagenbauerei Barth Bonnerstrasse Eck

J. N. Mar Fahrrad

empfiehlt seine

ADLER-, W

Opel- &

Fahrer

von Mk. 130 an mit c

in gros!

Geschäfts-Er

Empfe

Ein Versu

Wodurch kann ich mit den g weil ich Kenner und Fachmann von Kindheit an bin und durch g mit grossem Umsatz aber klein weil ich keine grossen Unkosten rauen jeden Tag mit Gespann die alte mich dahar in Tuch- und losen und Hemden, Stric lenung und billiger Berechnung meinem Unternehmen zu unte Jac. St

Garanti

rohes Kn

ohne jede Beimitf

in ganz Deutschland gesetzl. orlanbt!

Ziehung

Abw. Haupt 3 mal 105,000 3 mal 48000, 4500 Jedes Loos auf ca. 235

6 Millionen

Ottom. Staat Monatliche Origin. M Anm. beförd. Herm. Birc Waldshut-B

Grabde

in Marmor, s

Gran

so

Steinhau

liefert seit 30 Jah

Jos. Kroppen in Aachen, Ad

Ein 2jähriges

Aderpf

(Ballach), steht zu verkauf

Bertessen, St. Vith.

Schuhe mit der Sipsia-Marke sind die besten.

Man erhält dieselben am Platze ohne schriftliche Bestellung, ohne Porto-Auslagen in nur prima Zutaten, feinsten Ausführung & bester Passform.
Ad. Rimy, St. Vith.

Ein eleganter, leichter mit Glasverdeck, als OMNIBUS zu gebrauchen,
Landauer, Halbverdeck, offener Wagen, Geschäfts- & Milchwagen,
 billig zu verkaufen.
 Wagenbauerei Barthel Vassen, Düren,
 4f Bonnerstrasse Ecke Friedhofstrasse.

J. N. Marth, St. Vith, Fahrradhandlung,
 empfiehlt seine preisgekrönten
ADLER-, WANDERER-,
 sowie
Opel- & TIGER-Fahrräder
 von Mk. 130 an mit einjähriger Garantie.

Geschäfts-Erklärung und Empfehlung.
 Ein Versuch genügt.
 Wodurch kann ich mit den grössten Geschäften konkurrieren? Weil ich Kenner und Fachmann in Tuch- und Manufacturwaaren bin, in Kindheit an bin und durch grössere Einkäufe in der Lage bin, den grossem Umsatz aber kleinem Nutzen zu arbeiten. Ferner habe ich keine grossen Unkosten zu decken, da ich und meine Frau jeden Tag mit Gespann die Landkundschaft besuchen. Ich bitte mich daher in Tuch- und Manufacturwaaren, fertigen Hosen und Hemden, Strickwolle etc. bei prompter Bezahlung und billiger Berechnung bestens empfohlen. Bitte mich in meinem Unternehmen zu unterstützen.
 Jac. Steinweg, St. Vith, Neugasse 58.

Garantirt reines
rohes Knochenmehl
 ohne jede Beimischung offerirt billigt
Gottfried Rouprez,
 Knochenmehlfabrik, Malmedy.

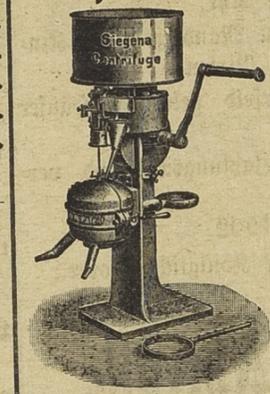
Ziehung 1. Mai.
 Abw. Hauptpr. in 12. Zieh.:
3 mal 480,000
 105,000 u. 102,000
3 mal 240,000
 48000, 45000, 36000 etc.
 Jedes Loos ein Treffer!
 auf. ca. 23500 Treffer mit
6 Millionen 900000 M.
 Ottom. Staats-Eisenbahnl. os.
 Monatliche Einzahlung auf
 Origin. Mk. 10 1/2 Mk. 5.
 Ann. befördert umgehend:
 Herrn. Büschler, Ann.-Exp.
 Waldshut-Baden No.

In ganz Deutschland gesetzl. erlaubt!
 Liste franko nach jeder Zeichnung!

Grabdenkmäler
 in Marmor, schwed. u. belg. Granit etc.,
 sowie alle
Steinhauer-Arbeiten
 liefert seit 30 Jahren reell und billigst
Jos. Kroppenber, Steinmetzmeister
 in Aachen, Adalbertsteinweg 121.

Ein 2jähriges
Aderpferd
 (Wallach), steht zu verkaufen bei **Wilhelm Vertessen, St. Vith.**

Eine eigene Molkerei hat Jedermann, Den ganzen Milchtrag behält Jedermann, Auf die Dauer befriedigt ist Jedermann, mit einer Milchcentrifuge
10f



'SIEGENA' System Melotte.
 Einzige Maschine mit freiaufhängender Trommel; dadurch bedingt: leichtesten Gang, schärfste Entrahmung und grösste Dauerhaftigkeit. Ueber 150 Adressen von zufriedenen Besitzern in hiesiger Gegend stehen zur Verfügung.
 Jede Maschine ist garantirt. Leichteste Zahlungsbedingungen.
 Näheres durch **HUB. PETERS,** Eisenhandlung, Kalterherberg. Alleiniger Vertreter der Kreise Montjoie und Malmedy.

Fortwährend Klaviere zu vermieten.
Pianos, Harmoniums!
Pianos auf Eisenrahmen, Nussbaum oder schwarz, matt u. blank à **420 Mk.**
Harmoniums à **90 Mk.**
H. Dehez, Malmedy.
 Allein-Vertreter d. r. Firma **G. Adam, Aachen.**
 Mehrere Harmoniums zu vermieten.

Für Bau-Unternehmer!
 Zur bevorstehenden Bau-Saison empfehlen
Ia. hartgebrannte MASCHINEN-RINGOFENSTEINE
 zu billigsten Preisen.
 Dampfziegelei & Thonwerke Krummerrück, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Forst-Aachen, Trierstrasse 54. 10

Für Raucher!
CARDINAL-TABAK
 LAU GRAND CARDINAL
 Magasin de Tabac
 Geschütztes Warenzeichen.
Franz Foveaux
KÖLN
 extra leichter, feiner, billiger
 Grobschnitt für lange Pfeife.
 Käuflich bei: Phil. A. Baur, Joh. Colonnens, Wm. C. Gith, J. Klosterhalsen-Sawage, Jos. Kuh, A. Kiesen, Wilh. Kom, Fran. Math. Struck, Hub. Legros in Nieder-Emmels, Hk. Brück in Necht.

Motorwagen
Opel
Fahrräder
 Erstklassiges Fabrikat * Goldene Medaille Paris 1900
J. N. Marth, St. Vith.
 Adam Opel, Rüsselsheim a. Main.

Wegzugshalber zu verkaufen von heute ab
 eine überaus reichhaltige Auswahl in
Schuhwerk für Herren, Damen und Kinder.
Bedeutender Rabatt!
Mathieu Jenniches, Malmedy, Chemin-rue. 2
 Bei demselben zu verkaufen ein
Haus,
 zu jedem Geschäfte geeignet, enthaltend 11 Zimmer, nebst Keller, Speicher u. Waschküche. Hintereingang für Fuhrwerk.

H. Cunibert, Uhrmacher u. Goldarbeiter Malmedy, Marktplatz-Gde.
 Stets auf Lager eine schöne Auswahl Taschenuhren, Regulateure, Hausuhren, Wecker aller Art.
 Wecker in allen Preislagen sowie Regulateure mit Schlagwerk von 12 Mk. an - Brochen, Ohrringe, Kreuze, Ringe in Gold und Silber
 Auswahlsendungen werden auf Wunsch überallhin gesandt. Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.

Milchcentrifuge Centonia
 ist durch ihre Güte und dem billigen Preise allen Centrifugen voran.
 Nr. 2 im Preise von 160 Mk. leistet stündlich 100 Liter; Nr. 4 im Preise von 200 Mk. leistet stündlich 200 Liter.
 Dieselbe kann auf Probe gegeben werden.
 Für jede Maschine wird Garantie geleistet.
 Zu haben
 in Weismes bei **J. Warland,**
 in St. Vith bei **Fr. Carl Marquet. 12**

Wasche nur mit
Dalli- Seife
 Unerlässlich für Wäsche u. Hausputz.
 Mäurer & Wirtz, Stolberg, Rhld.

Zwei Pferde
 5 und 6jährig, fehlerfrei, stehen zu verkaufen.
 Wo sagt die Geschäftsstelle d. Bl. 4f
 Ein starkes
Aderpferd
 (Wallach), 8 Jahre alt, garantirt fehlerfrei, steht preiswürdig zu verkaufen. Ausl. i. d. Exp. d. Bl. 4
Spareinlagen
 werden je nach Kündigung bis 4 1/2% verzinst beim Vorschuss-Verein Jüchen, eing. Gen. m. unbeschr. Haftpflicht zu Jüchen. Geschäftsbericht u. Sparbedingungen franco zu Diensten.
 Anerkannt besser als alle ähnlichen Produkte sind
MAGGI -Würze, Maggi's Suppenwürfel. Stets frisch vorrätig bei **M. Warny.**

Simbeersaft,
 garantirt rein, pr. Liter M. 1,20. Auch in jedem kleineren Quantum zu haben.
Hud. Frings, St. Vith. 3

Schuhwaren-Engros Haus
A. Schönberg Aachen.
 Versand aller Sorten Schuhwaren.
Spezialität in Herren- & Damenstiefeln
 MIT DER **Athleten-Marke.** 6m

Holzverkäufe

in der königlichen Oberförsterei Büllingen.

Am Freitag, den 11. April cr. von Vormittags 11 Uhr ab, sollen in der Wirtschaft Marante in Rodt nachstehende aufgearbeitete Holzmassen öffentlich meistbietend versteigert werden.

Schutzbezirk Rodt:

I. **Deidenberger Wald**: Kiefern: 94 rm Nuzholz IV. Cl., 156 rm. Knüppel, 53 rm. Keiser I. Cl., 320 rm. unaufgearbeitete Keiser IV. Cl.

II. **Schoppener Wald**: Kiefern: 19 rm. Nuzholz IV. Cl., 24 rm. Knüppel, 12 rm. Keiser I. Cl. und 30 rm. unaufgearbeitete Keiser IV. Cl.

III. **Aus der Totalität im Ameler, Montenaner und Borner Wald**: 3 Fichtenstämme mit 0,66 fm., 41 Kiefernstämme mit 5,18 fm., 78 rm. Kiefern-Nuzholz III. Cl., 6 rm. desgl. IV. Cl., 59 rm. desgl. Knüppel, 60 rm. desgl. unaufgearbeitete Keiser IV. Cl.

15 rm. Buchen Scheite, 4 rm. desgl. Knüppel, 24 rm. desgl. Keiser III. Cl., 30 rm. Weichholz-Keiser IV. Cl. und 2 rm. Kiefern-Keiser I. Cl.

Am Samstag, den 12. April cr. Morgens von 11 Uhr an in der Wirtschaft von Freches am Kreuz bei Zebdingen nachstehende Hölzer:

Schutzbezirk Schoppen, I. Forstort Rohrbusch Distrikt 254b und 258b.

Fichten: 10 Stangen I. Cl., 84 Stangen II. Cl., 1196 Stangen III. Cl., 200 Stangen IV. Cl., 15 rm. Nuzholz III. Cl., 5 rm. Anbruchscheite, 19 rm. Knüppel und 350 rm. unaufgearbeitete Keiser III. Cl.

II. **Forstort Schleid**, Distrikt 262: **Fichten**: 10 Stämme mit 1,40 fm. V. Cl., 47 Stangen I. Cl., 149 Stangen II. Cl., 1230 Stangen III. Cl., 500 Stangen IV. Cl., 100 Stangen V. Cl., 17 rm. Nuzholz III. Cl. und 19 rm. Knüppel.

III. **Aus der Totalität der Distrikte 251, 252, 254, 255, 258, 261, 263, 265, Forstort Rohrbusch, Schleid und Haffelt**. 44 Fichtenstämme mit 8,44 fm., 5 desgl. Stangen I. Cl., 6 desgl. II. Cl., 30 desgl. III. Cl., 190 Weichstannen-Baumstämme, 100 desgl. Stangen V. Cl., 10 rm. Fichten-Knüppel und 1 rm. Kiefern-Knüppel.

Büllingen, den 3. April 1902.
Der königliche Oberförster,
J. A.: Neuschäfer, Revierförster.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 10. April cr.,

Nachmittags 1 Uhr,

werden im Gemeindewalde von Born, District „Dickvenn“

- 35 Stämme schönes Eichenholz
- 15 " " Buchenholz (durchschnittlich 2-3 Festm. Inhalt)
- 45 " Buchenbrennholz
- 19 Loose Eichenholzknüppel und Keiser

an Ort und Stelle öffentlich verkauft.
Recht, den 2. April 1902.

Der Bürgermeister:
Genes.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch, den 9. April cr.

Vormittags 9 1/2 Uhr

werden im Gemeindewalde von Recht, District „Hunert“

- 281 Loose gefälltes Fichten- und Kiefernholz (Gerten, Latten, leichte und schwere Keffern)

an Ort und Stelle öffentlich verkauft.
Sammelplatz im Walde auf dem direkten Wege von Pont nach Recht.

Recht, den 2. April 1902.

Der Bürgermeister:
Genes.

Bauholz

nach Biste liefert prompt und billigt franco St. Vith oder Umgegend:

Molkerei-Genossenschaft Dampfsgewerk
in Auv bei Bleialf.

Dem Kranken das Beste!

Garantirt reiner **ROTHWEIN** p. Flasche Mk. I.
Rud. Krings, St. Vith.

Immobilien-Versteigerung zu Manderfeld.

Am Donnerstag, den 19. April cr.

Nachmittags 1 Uhr,

lassen Herr Mathias Bades zu Manderfeld und Kinder daselbst in der Wirtschaft Gixten,

ihre beiden zu Manderfeld gelegenen Häuser mit Bering,

öffentlich meistbietend gegen Zahlungsausstand versteigern.

St. Vith, den 27. März 1902.

Der königliche Notar:
Dominik.

Verkauf zu Akerath.

Am Donnerstag, den 10. April cr.

Mittags 1 Uhr

lassen die Erben Christian Michaelis zu Akerath in ihrer Wohnung

- 1 Kuh, 1 Rind, 1 Kalb, 2 Schweine, Hausmobilen aller Art, darunter 1 neuer Webstuhl, ferner Korn und Hafer

gegen Zahlungsausstand versteigern.

St. Vith. Gaspers, Auktionator.

Mobilien-Verkauf zu Citerbach.

Am Mittwoch, den 9. April 1902,

Mittags 1 Uhr

läßt Herr Heinrich Meyer zu Citerbach

- 1 Ochse, 3 Kühe, 4 Rinder, 1 kleiner Ochse, 1 Mutterschwein und 14 Ferkel

ferner: 1 Partie Heu und Stroh sowie verschiedene Hausmobilen

gegen Zahlungsausstand versteigern.

St. Vith. Gaspers, Auktionator.

Wer

Cognac

trinkt

und sparen will, der macht sich seinen Cognac selber

aus Mellinghoffs Cognacessenz.

Hunderttausende thun es schon und sind seit Jahren treue Abnehmer dieser ältesten u. beliebtesten Cognacessenz, und wer von ihnen ja einmal eine der vielen Nachahmungen probierte, kehrte immer wieder zu der bewährten Mellinghoffs Cognacessenz zurück.

Wer daher vor Nachahmungen und durch diese entstehenden Enttäuschungen sich schützen will, der achte beim Einkauf auf den Firmendruck

Dr. Mellinghoff u. Co. Bückeburg oder auf den Namenszug **Dr. F. W. Mellinghoff** auf den Etiketten und weiße Flaschen ohne diese einfach zurück.

Auch Mellinghoffs Rum, Arrac, Punsch und Liköressenzen sind sehr beliebt. Anleitung zu deren Verwendung:

Die Getränke-Destillierkunst für Jedermann

ist gratis in den Verkaufsstellen oder direkt von **Dr. Mellinghoff & Co., Bückeburg** franco zu erhalten.

Mellinghoffs Cognac- und Liköressenzen à Flasche 75 Pfg. sind zu haben in St. Vith bei

Rud. Krings.

Den Empfang der Neuheiten in

Sommer-Confection

als Kragen,

Jaquetts, Capes,

Paletots,

beehren wir uns hierdurch anzuzeigen.

Surges-Hertmanni.

Handwerkskammer zu Aachen. Bekanntmachung.

Auf Grund der Bestimmungen des Herrn Regierungspräsidenten zu Aachen vom 27. Juli 1900 I. J. N. 13 betr. die Aufbringung der Kosten der Handwerkskammer zu Aachen, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Höhe des Simplums für das Veranlagungsjahr 1902 auf 6,35 Mark ermittelt und festgestellt worden ist.

Aachen, den 1. April 1902.

Der Vorstand der Handwerkskammer:
Peter Weber jr.
Vorstand.

Familien-Verforgung.

Wer für seine Hinterbliebenen sorgen will, erreicht dies am besten durch Benutzung der Versicherungen des

Preussischen Beamten-Vereins

Lebens-, Kapital-, Leibrenten- und Begräbnis-Versicherungs-Anstalt.

Der Verein ist die einzige Versicherungsanstalt, welche ohne Agenten arbeitet. Er übertrifft bisher alle anderen Versicherungsanstalten durch die Gewinne aus der Rindersterblichkeit unter seinen Mitgliedern. Er hat bei unbedingter Sicherheit die niedrigsten Prämien und währt hohe Dividenden.

Im Jahre 1900 traten neu in Kraft: 4345 Versicherungen im Betrage von 17 138 800 M. Kapital und 48 880 M. jährliche Rente.

Der Ueberschuß des Geschäftsjahres 1900 beträgt rund 1 888 000 M., wovon den Mitgliedern der größte Teil als Dividende zufließt.

Die Kapital-Versicherung des Preussischen Beamten-Vereins ist vorteilhafter als die f. g. Militärdienst-Versicherung. Kapital-Versicherungen können von Jedermann, auch Nichtbeamten, beantragt werden.

Der Verein stellt Dienstleistungen für Staats- und Kommunalbeamte unter den günstigsten Bedingungen, ohne den Abschluß einer Lebensversicherung zu fordern.

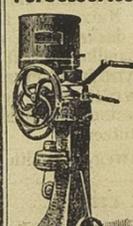
Aufnahmefähig sind alle deutschen Reichs-, Staats- und Kommunalbeamten, Amts- und Gemeindevorsteher, Standesbeamten, Postbeamten, ferner die Beamten der Sparkassen, Genossenschaften und Kommunalverwaltungen, Geistlichen, Lehrer, Lehrerinnen, Rechtsanwälte, Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Ingenieure, Architekten, Techniker, Redakteure, Offiziere z. D. und a. D., Militär-Ärzte, Militär-Apotheker und Militärbeschäftigten, sowie auch die bei Gesellschaften und Instituten beschäftigten Privat-Beamten.

Die Druckfachen des Vereins geben näheren Aufschluß über seine Tätigkeit und werden auf Anforderung kostenfrei zugestellt von der **Direktion des Preussischen Beamtenvereins Hannover.**

Bei einer Druckfachen-Anforderung wolle man auf die Ankündigung dieses Blatte Bezug nehmen.

Vertreter für den Kreis Malmédy
Pet. Lentz, St. Vith.

„LANZ“
Milch-Centrifugen.
3 deutsche Reichspatente.
Verbessertes Modell 1902.



Einzig Entnahmungs-Maschine, deren Trommel nach Patent 111276 ohne Halslager in einem pendelnden Kugellager aufgehängt, also keinerlei nachteiligen Reibungen unterworfen ist und sehr leichten Gang gewährleistet.

Schärfste Entnahme.
Das erstklassige Fabrikat aus der renommiert bekannten Fabrik von **Heinrich Lanz in Mannheim** empfiehlt sich durch seine gediegene patentirte Konstruktion von selbst; überdies stehen Jedermann die durch achtzehn staatlicher, wissenschaftlicher Prüfungsinstitute gratis zur Verfügung. Billigste Preise und Conditionen. Probefieferungen.
Tüchtige Vertreter gesucht.

Adler-Fahrräder.

Pfaff-Nähmaschinen.

Stets vollständiges Lager.

Reparaturwerkstätte.

J. LALOIRE-STEINBACH, Malmédy.

Ein Garten

in nächster Nähe des Bahnhofes, steht zu verpachten. i. d. Exp. d. Bl.

Strenge zecke und billigste Bezugsmittel. In mehr als 150000 Familien im Gebrauch.
Gänsefedern,

Gänsefedern, Schwannfedern, Schwannbäume und alle anderen Sorten Bettfedern und Duvetten. Reinheit und beste Reinigung garantiert! Gute, preiswerte Bettfedern für 0,60; 0,80; 1,10; 1,40. Prima Halbdaunen 1,00; 1,30. Halbdaunen 1,50; 2,00; 2,50. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 2,50; 3,00; 3,50; 4,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 4,50; 5,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 5,50; 6,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 6,50; 7,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 7,50; 8,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 8,50; 9,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 9,50; 10,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 10,50; 11,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 11,50; 12,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 12,50; 13,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 13,50; 14,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 14,50; 15,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 15,50; 16,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 16,50; 17,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 17,50; 18,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 18,50; 19,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 19,50; 20,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 20,50; 21,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 21,50; 22,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 22,50; 23,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 23,50; 24,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 24,50; 25,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 25,50; 26,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 26,50; 27,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 27,50; 28,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 28,50; 29,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 29,50; 30,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 30,50; 31,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 31,50; 32,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 32,50; 33,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 33,50; 34,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 34,50; 35,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 35,50; 36,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 36,50; 37,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 37,50; 38,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 38,50; 39,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 39,50; 40,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 40,50; 41,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 41,50; 42,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 42,50; 43,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 43,50; 44,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 44,50; 45,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 45,50; 46,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 46,50; 47,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 47,50; 48,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 48,50; 49,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 49,50; 50,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 50,50; 51,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 51,50; 52,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 52,50; 53,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 53,50; 54,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 54,50; 55,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 55,50; 56,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 56,50; 57,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 57,50; 58,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 58,50; 59,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 59,50; 60,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 60,50; 61,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 61,50; 62,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 62,50; 63,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 63,50; 64,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 64,50; 65,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 65,50; 66,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 66,50; 67,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 67,50; 68,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 68,50; 69,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 69,50; 70,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 70,50; 71,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 71,50; 72,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 72,50; 73,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 73,50; 74,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 74,50; 75,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 75,50; 76,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 76,50; 77,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 77,50; 78,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 78,50; 79,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 79,50; 80,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 80,50; 81,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 81,50; 82,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 82,50; 83,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 83,50; 84,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 84,50; 85,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 85,50; 86,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 86,50; 87,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 87,50; 88,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 88,50; 89,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 89,50; 90,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 90,50; 91,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 91,50; 92,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 92,50; 93,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 93,50; 94,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 94,50; 95,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 95,50; 96,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 96,50; 97,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 97,50; 98,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 98,50; 99,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 99,50; 100,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 100,50; 101,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 101,50; 102,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 102,50; 103,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 103,50; 104,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 104,50; 105,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 105,50; 106,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 106,50; 107,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 107,50; 108,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 108,50; 109,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 109,50; 110,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 110,50; 111,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 111,50; 112,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 112,50; 113,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 113,50; 114,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 114,50; 115,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 115,50; 116,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 116,50; 117,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 117,50; 118,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 118,50; 119,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 119,50; 120,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 120,50; 121,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 121,50; 122,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 122,50; 123,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 123,50; 124,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 124,50; 125,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 125,50; 126,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 126,50; 127,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 127,50; 128,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 128,50; 129,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 129,50; 130,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 130,50; 131,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 131,50; 132,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 132,50; 133,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 133,50; 134,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 134,50; 135,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 135,50; 136,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 136,50; 137,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 137,50; 138,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 138,50; 139,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 139,50; 140,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 140,50; 141,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 141,50; 142,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 142,50; 143,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 143,50; 144,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 144,50; 145,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 145,50; 146,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 146,50; 147,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 147,50; 148,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 148,50; 149,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 149,50; 150,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 150,50; 151,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 151,50; 152,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 152,50; 153,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 153,50; 154,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 154,50; 155,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 155,50; 156,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 156,50; 157,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 157,50; 158,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 158,50; 159,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 159,50; 160,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 160,50; 161,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 161,50; 162,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 162,50; 163,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 163,50; 164,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 164,50; 165,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 165,50; 166,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 166,50; 167,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 167,50; 168,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 168,50; 169,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 169,50; 170,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 170,50; 171,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 171,50; 172,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 172,50; 173,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 173,50; 174,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 174,50; 175,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 175,50; 176,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 176,50; 177,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 177,50; 178,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 178,50; 179,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 179,50; 180,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 180,50; 181,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 181,50; 182,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 182,50; 183,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 183,50; 184,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 184,50; 185,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 185,50; 186,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 186,50; 187,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 187,50; 188,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 188,50; 189,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 189,50; 190,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 190,50; 191,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 191,50; 192,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 192,50; 193,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 193,50; 194,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 194,50; 195,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 195,50; 196,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 196,50; 197,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 197,50; 198,00. Silberweiße Gänse- u. Schwannbäume 198,50; 199,00. Silberweiße Gän